

Laudato Si – 3 Jahre später



Anlässlich des 3. Jahrestages der Veröffentlichung von Papst Franziskus bahnbrechender Enzyklika *Laudato Si'* kamen 400 Teilnehmer aus der ganzen Welt im Vatikan zu einer zweitägigen internationalen Konferenz zusammen. Ziel war, neue Erkenntnisse auszutauschen, sich der Dringlichkeit des Problems bewusst zu werden und Handlungsstrategien zu entwickeln. Wesentliche Punkte der Konferenz und Zitate aus der Ansprache von Papst Franziskus:

DIE KONFERENZ

Das Thema der internationalen Konferenz lautete: **Unser gemeinsames Haus und die Zukunft des Lebens auf Erden retten.**

Die Stärke des Treffens war das Zusammenkommen von engagierten Menschen aus allen Teilen der Welt und aus vielen Gesellschaftsschichten. Renommierte Wissenschaftler stellten den letzten Stand der Forschung vor. Vertreter indigener Völker und gefährdeter Inselstaaten riefen ins Bewusstsein, dass der Klimawandel schon jetzt dramatische Folgen für viele Menschen hat. Politiker und Wissenschaftler diskutierten Strategien für den Umbau der Wirtschaft von einer Wachstumsorientierten zu einer Kreislaufwirtschaft. Vertreter von Kirchen und Weltreligionen betonten den spirituellen Beitrag der Religionen für eine ökologische Umkehr.

Nach der Methode *Sehen – Urteilen – Handeln* behandelte der Kongress drei Fragen: Wo stehen wir? Wo wollen wir hin? Wie kommen wir dahin?

WO STEHEN WIR?

Die Konferenz machte allen Teilnehmern bewusst, wie dramatisch die Situation ist und wie dringlich gehandelt werden muss.

„Von Fachleuten und von den Opfern des Klimawandels wissen wir, dass es tatsächlich fünf vor Zwölf ist.“ (Card. Turkson)

„Es besteht eine echte Gefahr, dass wir zukünftigen Generationen nur Trümmer, Wüsten und Müllberge hinterlassen... Wir können keine Zeit mehr verschwenden.“

WO WOLLEN WIR HIN?

Eine mentale, kulturelle und spirituelle Umkehr zu gestalten: eine neue Sicht der Schöpfung als Gabe und Botschaft Gottes gewinnen; eine integrale Entwicklung des ganzen Menschen und aller Menschen im Blick haben: die ökonomischen Gründe erkennen, warum eine nachhaltige Wirtschaftsordnung Sinn macht.

WIE KOMMEN WIR DAHIN?

Die Konferenz erarbeitete Strategien, wie auf den verschiedenen Ebenen eine Basisbewegung zur Rettung der Erde in Gang gesetzt werden kann.

• Politik

Druck aufbauen, um am Ziel des Pariser Abkommens festzuhalten, die Erderwärmung unter 1.5° zu halten. Gelegenheit dazu bietet der **Globale Klimaaktionsgipfel der Zivilgesellschaft** in San Francisco (September 2018) und der **24. UN-Klimagipfel** in Kattowitz/Polen (Dezember 2018). *„Es gibt keine dauerhafte Lösung für die Umwelt- und Klimakrise, wenn die Antwort nicht gemeinsam abgestimmt und kollektiv ist.“*

• Wirtschaft – Oiko-Nomia

Den Dialog und die Reflektion fördern, wie der notwendige Übergang von einer Wachstums zu einer Kreislaufökonomie gestaltet werden muss. *„Wir brauchen einen finanziellen Paradigmenwechsel... Internationaler Währungsfond und Weltbank können wirksame Reformen für eine inklusive und nachhaltige Entwicklung fördern.“*

• Kirchen und Religionen

Glaubensgemeinschaften können zu einem größeren Engagement für die Umwelt inspirieren, besonders durch die Feier der Schöpfungszeit. (8.09. – 4.10.)

„Aktionen setzen eine Transformation auf einer tieferen Ebene voraus, einen Wandel der Herzen und des Geistes... eine ökologische Bekehrung.“

• Jugend und indigene Gemeinschaften

Um eine Basisbewegung anzustoßen, spielen die Jugend und die indigenen Gemeinschaften eine besondere Rolle. Ein Forum dazu bietet die Jugendsynode im Oktober 2018 und die Synode der indigenen Völker 2019.

„Wie viel können wir nicht von ihnen lernen!“

MITMACHMÖGLICHKEITEN

- Das **Versprechen unterschreiben**, sich für die Umsetzung der Ideale von *Laudato Si'* einzusetzen:
 - für und mit der Schöpfung beten
 - einfacher leben
 - sich für die Bewahrung der Schöpfung engagieren<https://catholicclimatemovement.global/live-laudato-si>
- Bei der Kampagne der Union der Ordensoberinnen: **Die Hoffnung für den Planeten säen** mitmachen. www.internationalunionsuperiorsgeneral.org/campaign-sowing-hope-planet/
- Während der **Schöpfungszeit 2018** Gottesdienste, Veranstaltungen und Aktionen organisieren. <https://drive.google.com/file/d/1afPgoj9DTEAijDRkZ1ILVqVr--gOOHur/view>